Herzog Motorsport Bergrallyecup 2022

Nachbericht

4. Lauf zum *Herzog Motorsport* Bergrallyecup 2022 Neudorf/Passail

Hitzeschlacht in Neudorf / Passail

Gesamtklassement

Die Hitze beim 4. Lauf der heurigen Saison setzte nicht nur den Fahrern und Zuschauer extrem zu, sondern auch dem Asphalt. Unbeeindruckt davon der Piregger Subaru Pilot Reinhold Taus. Er feierte seinen dritten Tagessieg in Folge, vor seinem ersten Verfolger Werner Karl aus Langenwang im Audi S2R Quattro, der im ersten Lauf trotz kollabierendem Asphalt Bestzeit erzielte. In Lauf zwei und drei besserten sich, da Wolken aufzogen auch die Fahrbahnverhältnisse, daß nutzte auch der Koglhofer Rupert Schwaiger im Porsche 911 Bi – Turbo, der wieder in seine Bestform kommt und auf Platz drei das Podium vollendete. Der Salzburger Stefan Promok im Mitsubishi Lancer EVO8 haderte wieder mit der Technik, trotzdem reichte es zu einem exzellenten vierten Platz gesamt. Die Sensation war aber der Ratscher Andi Marko, der bärenstark bei seinem Comeback mit dem STW Audi A4 Quattro den ausgezeichneten fünften Platz belegte. Auf Platz sechs schließlich Routineer Felix Pailer im Lancia Delta Integrale, dem anscheinend die hohen Temperaturen nichts anhaben konnten. Auch diesmal wieder in den Top Ten der Niederösterreicher Jürgen Halbartschlager mit Platz sieben im VW Golf 17. Ein weiterer NÖ bewies mit einer eindrucksvollen Leistung, daß man die Big Bängers auch mit einem VW Polo ärgern kann, Platz acht für Rene Warmuth. Der Mixnitzer Dieter Holzer im Mitsubishi Lancer EVO8 zeigte einmal mehr mit Platz neun, welch exzellenter Gipfelstürmer er ist. Eine hervorragende Leistung bot der Weizer Motorsportallrounder Peter Eibisberger der bei seinem ersten Start im Herzog Motorsport Bergrallyecup mit dem Skoda Fabia S 2000 den tollen zehnten Gesamtrang erzielte.

Klassenergebnisse

Klasse 1/PF

Der Piregger Subaru Pilot Reinhold Taus feierte mit seinem bärenstarken Subaru P4 Turbo seinen dritten Sieg in Folge und vergrößerte damit seinen Vorsprung auf den ersten Verfolger Werner Karl im Audi S2R Quattro, der sogar im ersten Heat Bestzeit erzielte. Routineer Rupert Schwaiger aus Koglhof im Porsche 911 Bi – Turbo agiert wieder in Bestform und belegte den ausgezeichneten dritten Rang, vor dem Salzburger Stefan Promok im Mitsubishi EVO8, der den zweiten Rennlauf wegen Technikproblemen auslassen mußte, aber mit einer Topzeit in Lauf drei noch den vierten Platz erreichte. Der Petersdorfer Ewald Scherr hatte zwar mit seinem Ford Cosworth im ersten Wertungslauf ein kleines Aha Ergebnis, Platz fünf dennoch zufriedenstellend.

Klasse 2a/PF

Bei seinem Comeback im Bergrennsport bewies der Südsteirer Andi Marko im STW Audi A4 Quattro Turbo das er nichts von seinem Speed eingebüßt hat und feierte einen sensationellen Sieg in seiner Klasse. Auf Platz zwei Bergrallyeroutineer Felix Pailer im Lancia Delta Integrale. Der Haslauer bewies damit einmal mehr seine Klasse. Auf Platz drei der Krieglacher Peter Probhardt, trotz kleiner Probleme mit dem Mitsubishi WRC 05 reichte es für einen tollen dritten Rang. Der Lödersdorfer Karl Heinz Binder fuhr im Ford Sierra RS 500 kontinuierlich gute Zeiten und erzielte damit den guten vierten Platz.

Aus für den Salzburger Franz Linortner, der nach einem vehementen Mauerkuß seinen BMW Tracking RC 01 B abstellen mußte. Auch der Mattseer Franz Probst mußte mit seinen VW Golf Rallye 1170 T 4X4 frühzeitig w.o. geben.

Klasse 2b/PF

Der Gleisdorfer Manuel Seidl der mit seinem Porsche 997 GT3 Cup zwar den Saisonauftakt noch auslassen mußte, ließ bei den nächsten Rennen nichts mehr anbrennen und feierte seinen dritten Sieg in Folge. Auf Platz zwei Porscheschreck Manuel Michalko, der wie immer spektakulär mit seinem Citroen Saxo RP5 auf den zweiten Platz fuhr. Auf Platz drei ein bestens disponierter Gerald Glinzner aus Kärnten auf seinem Cup Porsche 911 GT3, vor dem NÖ Manuel Forstenlechner, der trotz einer Pirouette mit dem VW Golf 3 G – 60 auf Platz vier fuhr. Auf Platz fünf mit Dietmar Lustig – Jungwirth im Ford Cosworth ein weiterer OÖ, vor Franz Roider aus Salzburg im STW Ford Mondeo, dessen Klang außergewöhnlich ist. Zum ersten Mal, also ohne Erfahrungswerte fuhr der Bayer Michael Storath mit dem Martini Lancia Delta Integrale auf den guten siebenten Platz. Ebenfalls zum ersten Mal am Start der Obersteirer Franz Kogler der sich mit dem Ford Focus RS von Lauf zu Lauf steigerte und damit Platz acht erzielte.

Der Kärntner Andre Würcher mußte seinen Porsche 997 GT3 Cup leider nach Rennlauf eins mit Technikproblemen abstellen.

Klasse 3a/PF

In einer eigenen Liga unterwegs weiterhin der NÖ Jürgen Halbartschlager, der mit seinem VW Golf 17 bei allen bisherigen Veranstaltungen auf dem obersten Treppchen stand. Der Leobener Heiko Fiausch Opel Astra GSI, diesmal endlich ohne Probleme am Auto erzielte mit Platz zwei das bisher beste Ergebnis in der heurigen Saison. Platz drei für einen heuer sehr stark fahrenden NÖ Michael Emsenhuber im VW Corrado. Seine Premiere in Neudorf / Passail feierte der Gamlitzer Didi Sternad, der seinen STW Alfa Romeo 156 auf den feinen vierten Platz stellte. Fünfter, zum ersten Mal überhaupt bei einem Bergrennen am Start Raphael – Adrian Leitner, der aber mit dem Mitsubishi Lancer EVO8 voll überzeugte.

Leider das frühe aus für Lokalmatador Markus Blasl, der mit seinem Opel Kadett C 16V nach Technikdefekt in die Botanik rutschte. Mit den Tücken der Strecke hatte auch Patrick Trammer zu kämpfen, nach zwei Drehern stellte er seinen leicht beschädigten Golf 1 16V EVO ab.

Klasse 3b/PF

Eine Top Leistung bot hier der NÖ Rene Warmuth, der im VW Polo 2 16V nicht nur die Klassenwertung für sich entschied, sondern auch Platz acht Gesamt erzielte. Der Gleisdorfer Michi Wels dessen VW Scirocco ein neues Aggregat bekam konnte mit Platz zwei voll überzeugen, knapp dahinter mit einer imposanten Performance der Dienersdorfer Manfred Fuchs im Mitsubishi Lancer EVO8. Auch diesmal am Steuer des Ford Escort Turbo der Lödersdorfer Kevin Reiß, der mit Platz vier voll überzeugen konnte. Auf Platz fünf der OÖ Florian Königseder der zum ersten Mal im BMW E46 einen Gipfelsturm bewältigte. Nach einer längeren Pause wieder am Start Gregor Hutter im neu aufgebauten Alfa 33, der sich sowohl im Training als auch im Rennen von Lauf zu Lauf steigerte.

Am Nachmittag nicht mehr nach Technikproblemen am Start, die junge Süd – Oststeirerin Stella Ochabauer und Käfer Pilot Herbert Perwein.

Klasse 4a/PF

Ein Herzschlagfinish gab es in dieser Division zwischen dem Mixnitzer Didi Holzer Mitsubishi Lancer EVO8 und dem Weizer Peter Eibisberger im Skoda Fabia S 2000. Der Mitsubishi Pilot setzte sich schlußendlich mit dem Wimpernschlag von gerademal 0,34 sec. vor dem Skoda Piloten, der zum ersten Mal beim Herzog Motorsport Bergrallyecup am Start war durch. Der OÖ Christian Schneider im spektakulären Peugeot 205 R16 wurde mit einer überzeugend guter Leistung dritter, vor Mario Papst der im Subaru Impreza GT kontinuierlich gute Zeiten fuhr. Auf Platz fünf Andreas Mussbacher der sich mittlerweile im Mitsubishi EVO7 jedes Mal im Spitzenfeld etabliert. Im Ford Focus ST 179 R bewies mit Platz sechs der Kärntner Hannes Kaufmann, daß er ein exzellenter Bergglüher ist. Eine gelungene Premiere feierte Hans – Jürgen Januschkowetz mit Platz sieben im Mitsubishi Lancer EVO 9. Der Weststeirer Werner Jud erreichte in seinem mittlerweile legendären VW Golf 2 den guten achten Platz vor Manfred Suppan der wieder im Skoda Oktavia Kitcar eine perfekte Leistung ablieferte. Die Top Ten in dieser Klasse sicherte sich der Bad Gleichenberger Georg Stix im Renault Clio Cup. Platz 11 und 12 gingen an Mathias Brandl im 2er Golf vor Tamas Szabo der diesmal ebenfalls einen VW Golf2 pilotierte. Den 13. Platz belegte Daniel Sailer im BMW der einmal mehr nicht auf Zeit fuhr, sondern mit seinen Driftereinlagen für Furore sorgte.

Klasse 4b/PF

Ein Dreher ohne Folgen hinderte den Rottenmanner Martin Zamberger im Peugeot 106 GTI 16 EVO nicht vor einem weiteren grandiosen Sieg, den er emotionell seinem kürzlich verstorbenen Vater widmete. Evergreen Kurt Ritzberger erlebt seinen Xten Rennsportfrühling und belegte mit einer Top Leistung im Peugeot 306 GTI Platz zwei. Der Kärntner Markus Stingl erzielte mit nur 0,68 sec. Rückstand im Renault 11 Turbo den ausgezeichneten dritten Rang vor dem Wiener Thomas Kroupa im VW Rallye Golf der bestens disponiert seinem ersten Start am Berg fuhr. Auf Platz fünf mit dem Mitsubishi Colt Ralli Art der OÖ Patrick Stingl mit kontinuierlich guten Zeiten.

Der Weststeirer Karl Heinz Schauperl bewies, daß er nicht nur ein exzellenter Slalompilot ist, sondern mit seinem VW Käfer auch am Berg hervorragende Zeiten fährt. Im VW Polo 2 steigert sich Martin Schaflechner von Lauf zu Lauf und wird diesmal guter siebenter.
Einen Ausfall mußte der OÖ Daniel Schuster auf einem weiteren VW Polo nach technischen Problemen hinnehmen.

Klasse 5a/PF

Einen spannenden Zweikampf lieferten sich in dieser Klasse zwei Lokalmatadore, nämlich Gastgeber Helmut Harrer vom Team KDW Motorsport und Chris – Andre Mayer beide auf Honda Civic Type R. schließlich siegte Harrer mit dem Hauch von 0,50 sec. Vorsprung vor Mayer. Auf Platz drei ein bestens aufgelegter Christian Biesinger im VW Polo 86 C. der junge Südsteirer Florian Neuherz im Fiat 128 3P konnte mit Platz vier nicht leugnen das er die Gene von seinem Vater im Blut hat. Platz fünf mit einer sehr guten Leistung im Alfa SUD TI belegte der Südsteirer Günter Strohmeier. Platz sechs schließlich wieder ein Lokalmatador mit Patrick Flechl im Opel Astra GSI. Im Alfa Romeo 145 HRT wird der Liebocher Thomas Harrer guter siebenter vor Christian Hutter auf seinem Mitsubishi Colt Ralli Art.

Nach einem unfreiwilligen Ausritt ins Grün mußte Johannes Holzer, VW Polo 86 C frühzeitig w.o. geben.

Klasse 5b/PF

Auch in dieser Klasse gab es ein Duell zweier Lokalmatadore. Bernd Mayer hatte am Ende die Stoßstange vorne und baute seine Führung weiter aus, mit Markus „Blochi“ Raith war damit auch der zweite Fahrer vom Gastgeberclub auf dem Stockerl, beide auf Honda Civic Type R. auf Platz drei mit exzellenten Zeiten Wolfgang Schutting aus der steirischen Breitenau im Renault Clio Williams. Auf Platz vier Erwin Heidenbauer, der auf seinem Opel Astra OPC bewies das auch Rundstreckenpiloten sich am Berg wohlfühlen. Eine starke Leistung mit Platz fünf bot Michael de Cillia im Ford Fiesta RS. Der Ausrutscher am Vormittag war schnell vergessen.

Ein beachtliches Resultat mit Platz sechs erzielte der Weststeirer Franz Kollmann im Opel Adam R2. Knapp dahinter Thomas Großauer im weißen Suzuki Swift Sport. Auf dem achten Platz ein weiterer OÖ mit Patrick Schörkhuber im 2er Golf. Auf Platz neun Newcomer Harald Huber der sich im Peugeot 206 RC keine Blöse gab. Auf Platz zehn der Obersteirer Sebastian Huber mit einer perfekten Fahrt kam er mit seinem VW Polo GTI ebenfalls auf einen Spitzenplatz. Mit Thomas Grossalber kam ein weiterer VW Polo Pilot auf Platz elf vor Patrick Huber im Renault Clio Sport. In dieser stark besetzten Klasse erzielte Maximillian Adlmann einen sehr guten 13. Platz vor Franz Paireder im Honda Civic Type R, der aber von Schaltproblemen am Boliden eingebremst wurde. Der Bruder von Beate Steiner, Jürgen Steiner konnte sich in diesem Feld auf dem Seat Ibiza GTI 2.0 16V ebenfalls gut in Szene setzen.
Leider gab es auch hier zwei Ausfälle zu beklagen, der junge Dominik Rabl mußte seinen VW Golf 1 nach Getriebeschaden abstellen, ärger erwischte es Rene Auer dessen Motor und Getriebe im Honda Civic kollabierte, damit war das Heimrennen gelaufen.

Historisch Klasse 15 FIA/HTP + 2500ccm

Hier gab es einen sehenswerten Zweikampf zwischen Reinhard Sonnleitner im VW Rallye Golf G60 und Benjamin Rossegger, im Lancia Delta Integrale, wobei der NÖ im Rallye Golf am Ende triumphierte, aber Rossegger auf Platz zwei war ein ebenbürtiger Gegner, der Burgenländer Herbert Neubauer im Martini Lancia Delta Integrale beeindruckte mit einer perfekten Leistung.

Klasse 11/Classic H – 1600ccm

Patrick Ulz diesmal als Solist in dieser Klasse unterwegs, brillierte im Alfa SUD TI aber mit Topzeiten und sicherte sich bei den historischen Fahrzeugen Rang drei Gesamt.

Klasse 10/Classic H – 1400ccm

Der Gleisdorfer Dominik Neumann im Mini Cooper BMC, eilt weiter von Sieg zu Sieg und ist auf dem besten Weg zur Titelverteidigung. Auf Platz zwei nach einer längeren Rennpause der Kapfenberger Jürgen Pachteu, der im Steyr Puch 650 TR ein eindrucksvolles Comeback feierte.

Nach einer relativ kurzen Sommerpause findet der
5. Lauf zum **Herzog Motorsport Bergrallyecup 2022**
am **Sonntag dem 14. August 2022**
in Hofstätten a.d. Raab bei Gleisdorf statt.

Veranstalter: MSC Gleisdorf und Michi Wels

PS.: Bei diesem Lauf ist auch Dominik Olbert mit seinem spektakulären KTM X BOW GTX am Start.

Mit motorsportlichen Grüßen
S. – H. Rieger
Herzog Motorsport Bergrallyecup 2022
AMF Bergrallyepokal

5.07.2022